

PresseMitteilung

Katherina Reiche (MdB) zeigt sich beeindruckt von Satellitendaten-Auswertungen in 3D

- Bundestagsabgeordnete informiert sich bei Infoterra GmbH über innovative Beiträge für Umwelt und Sicherheit in Europa und der Welt
- Potsdamer Experten gewinnen hochmoderne Geoinformation aus aktuellen Satellitendaten

Potsdam, 28. April 2009 – über die Erstellung hochmoderner, satellitengestützter Geoinformationsprodukte informierte sich heute Katherina Reiche, Bundestagsabgeordnete für Potsdam, Potsdam-Mittelmark und Teltow, im Rahmen eines Besuches beim Geoinformationsdienstleister Infoterra GmbH in Potsdam.

Nicht ohne Stolz demonstrierten Infoterra-Mitarbeiter „ihrer“ Abgeordneten dabei die neueste Technik zur Auswertung von Daten, die vom deutschen TerraSAR-X aufgenommen werden: An speziell ausgerüsteten Arbeitsplätzen gewinnen die Interpreten mittels einer Stereobrille einen dreidimensionalen Einblick in die Datensätze, was eine noch detailliertere Auswertung ermöglicht. Weltweit greifen Kunden auf diese Auswertekompetenzen zurück, wenn es darum geht, schnell und genau topographische Kartierungen erstellen zu lassen. Insbesondere in äquatornahen Gebieten weiß man TerraSAR-X als Datenquelle zu schätzen, denn der Radarsensor nimmt unabhängig von Bewölkung zuverlässig Daten auf.

Katherina Reiche, Diplom-Chemikerin und innerhalb der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zuständig für Bildungs- und Forschungspolitik sowie die Bereiche Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, zeigt sich beeindruckt: „Solche modernen, innovativen Ansätze sind im Zeitalter der Globalisierung für Deutschland lebensnotwendig“ lobt sie, „Innovationen treiben unsere Wirtschaft an und sichern Wohlstand, Beschäftigung und Zukunftsfähigkeit.“

Rund 75 Mitarbeiter werten in den Geschäfträumen in der Potsdamer Wilhelmgalerie die Daten verschiedener Erdbeobachtungssatelliten aus. Die daraus entstehenden Informationen, typischerweise topographische oder thematische Kartierungen, werden unter Anderem für die Überwachung von Umwelt und Sicherheit in Europa genutzt: So lieferte ein von Infoterra geführtes Konsortium aus sechs hochspezialisierten europäischen KMUs unlängst eine flächendeckende Kartierung der bebauten Flächen von 38 Staaten an die Europäische Umweltagentur EEA. Eine Vielzahl europäischer sowie nationaler Behörden und Verwaltungen werden in ihrer täglichen Arbeit erheblich von diesen neuen Datensätzen profitieren.

Gleiches gilt für die im Rahmen der GMES-Initiative (Global Monitoring for Environment and Security – Weltweite Beobachtungen für Umwelt und Sicherheit) der Europäischen Kommission (EC) und Europäischen Weltraumagentur (ESA) neu entstehenden Diensten. An deren Entwicklung und Erprobung ist Infoterra bereits seit einigen Jahren führend beteiligt: die europaweite Landbeobachtung, grenzübergreifende Wasserqualitätsabschätzungen und Raumplanungsanwendungen auf den verschiedenen Ebenen sind dabei nur Beispiele.

In akuten Krisensituationen stellen die Geoinformationsexperten kurzfristig alle verfügbaren Informationen zusammen, um die örtlichen Einsatzkräfte möglichst zeitnah zu unterstützen – unter Umständen auch außerhalb regulärer Arbeitszeiten, berichtet Frank Lünsmann, Standortleiter der Infoterra in Potsdam: „Nach dem schweren Erbeben in China vor fast einem Jahr haben unsere Mitarbeiter auch Nachts und am Wochenende die neuesten Aufnahmen ausgewertet, um chinesische Regierungsstellen und Rettungsorganisationen möglichst schnell mit Satellitenbilddaten, Interpretationshilfen, Kartierungen und Schnellauswertungen zur aktuellen Lage zu versorgen.“ Diese Bilder und Karten wurden für die Identifizierung und Beurteilung von Schäden, die Festlegung von Einsatz-Schwerpunkten, die Planung von Ressourceneinsätzen und Routen oder die effiziente Platzierung von Koordinationszentralen und Lagern herangezogen.

Seit 2002 ist die in Friedrichshafen ansässige Astrium-Tochtergesellschaft in Potsdam aktiv und baut ihre Präsenz kontinuierlich aus. Jörg Herrmann, Geschäftsführer der Infoterra GmbH, begründet die Standortauswahl „auch und vor allem mit dem attraktiven Arbeitsmarktumfeld, in welchem qualifizierte Arbeitskräfte für hoch spezialisierte Aufgaben zeitnah engagiert werden können – nicht zuletzt dank hervorragender technischer und akademischen Ausbildungseinrichtungen im Bereich Geoinformation in der Region Berlin/Brandenburg.“

Dieses Lob freut auch Katherina Reiche, die Bildung und Forschung zu Ihren Kernthemen zählt: „Infoterras erfolgreiche Etablierung hier bei uns in Potsdam ist auch ein Beleg dafür, dass unsere Investitionen in Bildung echte Zukunftsinvestitionen sind und dass die Bildung der Motor für positive Entwicklungen in unserer Region darstellt. In Kombination mit einer unbürokratischen Wirtschaftsförderung, die schnelle und flexible Neugründungen ermöglicht, kann es uns so gelingen, das wirtschaftliche Niveau der neuen Bundesländer dauerhaft an das der alten heranzuführen.“

Über Infoterra

Die Infoterra GmbH erzeugt vielseitige Geoinformationsprodukte und –dienstleistungen basierend auf Radarsatellitendaten sowie den Aufnahmen anderer Satelliten: Informationen, die in den unterschiedlichsten Anwendungsbereichen weltweit eingesetzt werden.

Das Unternehmen ist Alleininhaber der kommerziellen Nutzungsrechte am deutschen Radarsatelliten TerraSAR-X, der am 15. Juni 2007 gestartet wurde, liefert so wetterunabhängig hochauflösende Radardaten einer neuartigen Qualität und ist zudem in der Lage, ihren Kunden einen zuverlässigen Direktzugang zu TerraSAR-X Daten zu ermöglichen.

Infoterra GmbH ist bereits seit einigen Jahren an der Entwicklung und Erprobung europäischer GMES-Dienste beteiligt und hat insbesondere in der Landbeobachtung, der Wasserqualitätsabschätzung und bei Raumplanungsanwendungen eine führende Expertise aufgebaut. Innerhalb von GMES koordiniert Infoterra umfangreiche Entwicklungs- und Implementierungsvorhaben.

Die Infoterra GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft von Astrium, Europas führendem Weltraumunternehmen und Teil der europäischen Spot Infoterra Gruppe zu der auch Standorte in Frankreich, Großbritannien, Spanien und Ungarn gehören. Die Gruppe erzielte 2007 mit rund 350 Mitarbeitern und einen Jahresumsatz von mehr als 60 Millionen Euro.

Kontakt

Mareike Doepke

T +49 7545 8 3924 **M** +49 171 793 7253

E mareike.doepke@infoterra-global.com

www.infoterra.de